

Erledigt

Frischling sucht Hilfe - Acer Aspire V5-573g - Einrichtung Mojave 10.14

Beitrag von „Shigeko“ vom 9. Dezember 2018, 19:35

Hallo ihr Lieben,

ich habe heute nach vielen Versuchen und viel Lesen endlich mein altes Acer-Notebook (Aspire V5-573g - alle Daten, die mir bekannt waren stehen in der Signatur und in meinem Profil 😊 ich hoffe alles benötigte ist dort vorhanden) mit Mojave zum Leben erweckt.

Zur Verfügung hatte ich hierfür eine Mojave VM, welche auf meinem Schenker A707 läuft. Da die Installation wiederholt nicht erfolgreich war habe ich letzten Endes, auf die bereits formatierten Partitionen(Gesamt 1TB, geteilt in 250GB und 750GB), ein Time Machine Backup eingespielt. Dieses ist mit dem Bootstick problemlos gestartet.

Es ist nun auf einem Stand, wo es ohne den Bootstick startet (mittels Clover). Und da hört es dann aber leider auch schon auf. Alles andere fehlt mir. Ich habe mich durch den Clover Configurator geklickt, das Multibeast durchgesehen und auch viel gestöbert. Da es aber auch sehr viele Informationen gibt, habe ich einfach den Überblick verloren.

Ich gebe zu, dass ich von Hardware nicht die meiste Ahnung habe, aber gewillt bin so viel wie möglich zu lernen und Zusammenhänge zu verstehen um einen Hackintosh zukünftig auch eigenständig und "alleine" ans Rennen zu bringen.

Nachdem das System ja nun bereits läuft, fühle ich mich leider ein wenig erschlagen von der Flut an Informationen zur Einrichtung der ganzen Komponenten. Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich den Bootstick mit Unibeast erstellt habe und leider verdrängt habe ob das laufende System nun unter UEFI bootet oder als Legacy. Es müsste auf UEFI booten, so ist es im BIOS eingestellt und es ist ein UEFI-Ordner für Treiber da.

Ich schaue auch nochmal, dass ich den EFI-Ordner hinterherschiebe, damit ihr euch einen Überblick über das Ausmaß der "Katastrophe" machen könnt.

Würde mich wirklich sehr freuen, wenn jemand sich ein wenig Zeit nimmt und mich etwas unterstützt.

Bevor ich es nun vergesse: ich bin die neue und auch beruflich in der IT unterwegs. Der bevorstehende Umstieg auf ein MacBook auf der Arbeit hat mich dazu bewegt ein wenig zu experimentieren. Mit dem System ansich habe ich 2010-2013 im Rahmen meiner ersten Ausbildung schon gearbeitet.

Vielen Dank euch!!

Liebe Grüße

die Shigeko

Beitrag von „griven“ vom 9. Dezember 2018, 21:23

Joa der EFI Ordner wäre schon mal ein Anfang denn da das System damit schon mal läuft kann man davon ableiten was noch gebraucht wird damit es rund läuft 😊

Die Acer Dinger sind aus Erfahrung eher schwierig und wenig Handzahn aber es lässt sich sicher was machen damit 😊

Beitrag von „Shigeko“ vom 9. Dezember 2018, 22:15

Nabend 😊

Habe den EFI Order nun rangehängt, dieser war zusammengeschustert aus allerlei Dingen die ich gefunden habe und wohl eher ein Glückstreffer, dass es funktioniert hat.

Ich habe es zudem gerade noch mit dem EFI aus [diesem Thread](#) versucht. Damit habe ich es aber leider auch kaputt gespielt. Hatte gehofft es würde klappen, da das Notebook ja aus der gleichen Reihe stammt.

Werde morgen nochmal vom Stick starten und mein Mojave-Backup inkl. des funktionierenden EFI aufspielen.

Auf Dauer könnte ich mir wohl vorstellen auch mal einen aufzusetzen, der auf das System abgestimmt ist. Fürs Erste stand das Acer allerdings ungenutzt hier rum und ist zum Wegwerfen zu schade. 😊

Vielen Dank, liebe Grüße und einen schönen Abend
die Shigeko

Edit:

habe mich gerade dran gemacht und das Schätzchen neu aufgesetzt. bzw es versucht.

Leider hakt es nun. Das Übertragen des Backups funktioniert noch hervorragend, beim Reboot bleibt es dann nach 3/4 des Ladebalkens hängen. Dort steht es nun auch schon seit etwa 10 Minuten. Ich glaube ehrlich gesagt nicht, dass sich da noch etwas tut. 😞

Ideen, anybody?

Liebe Grüße,

die Shigeko

Beitrag von „Shigeko“ vom 11. Dezember 2018, 11:41

Sooo ihr Lieben 😊

ich habe gestern Abend das System wieder gangbar gemacht und natürlich auch noch weiter recherchiert. Dabei bin ich in einem anderen Thread über den DPCIManager gestolperten. von der PCI Liste habe ich mal einen Screenshot gemacht und dem Beitrag angehängt.

Für mich sieht das noch sehr kryptisch aus und ich bin mir unsicher, für was ich nun überall noch etwas brauche um es zum Funktionieren zu überreden.

Zusätzlich zu der verbauten Netzwerkkarte habe ich noch einen USB-Wlan-Stick, da die interne Karte irgendwann mal die Grätsche gemacht hat. Sie funktioniert zwar gelegentlich, aber leider nicht zuverlässig - abhängig davon, wie das Laptop steht.

Würde mich nach wie vor über helfende Hände freuen und bin dankbar für jeden Tip, der mich zu einem funktionsfähigen Hackintosh bringt 😊

Liebe Grüße und einen schönen Tag

die Shigeko

Beitrag von „derHackfan“ vom 11. Dezember 2018, 12:48

Die Nvidia GT 750M kannst du schon mal abhaken, die wird nicht laufen bzw. da könnte man überlegen die ganz auszuknipsen um Strom zu sparen und den Akku zu schonen. 😊

Beitrag von „Shigeko“ vom 11. Dezember 2018, 12:58

Damit habe ich fast gerechnet, weil das schon bei mehreren anderen Nvidia gesagt wurde. Wollte es auf Dauer mal auf machen und evtl eine SSD ergänzen, der Geschwindigkeit wegen. auf dem Weg würde ich der Grafikkarte dann wohl auch den Saft abdrehen 😄
Vielen Dank schonmal für den Hinweis 😊